



6. bis 12. April 2012 Nr. 14/8630



АССАМБЛЕЯ

В Кыргызстане презентован казахстанский опыт межэтнической толерантности и общественного согласия.

3



СЕМИНАР

В Балаково прошел международный семинар для руководителей молодежных объединений.

5



THEATER

Das Übliche in Frage stellen: Das DTA führte am 30. März Bertolt Brechts „Die Ausnahme und die Regel“ auf.

7

AKTUELL

СОТРУДНИЧЕСТВО

Государственный секретарь РК Мухтар Кул-Мухаммед принял Министра иностранных дел Республики Кипр Эрато Козаку-Маркуллис. На встрече были обсуждены вопросы дальнейшего укрепления сотрудничества между двумя странами. Стороны с удовлетворением отметили, что в последние годы достигнута существенная активизация межгосударственных связей. Заметно увеличился товарооборот. В минувшем году этот показатель по сравнению с 2010 годом вырос в девять раз. Обнадеживают результаты сотрудничества в различных сферах экономики, науки и образования. Госсекретарь РК высоко оценил поддержку Республикой Кипр международных инициатив Казахстана, а также перспективы научно-технического сотрудничества двух стран в рамках реализации программы «Путь в Европу». Также были рассмотрены вопросы, связанные с предстоящим официальным визитом Президента Республики Кипр Д.Христофиаса в Казахстан.



Bild: DAZ

INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ

NACHHALTIGE LEBENSWEISE ZUM SCHUTZ FÜR UNSERE EINE WELT

Auf der IX. Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz „RIO+20: Nachhaltige Entwicklung durch Innovationen“ in Almaty, initiiert von der Deutsch-Kasachischen Universität mit Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung sowie dem Kasachischen Institut für strategische Studien beim Präsidenten der Republik Kasachstan, kamen Experten aus Regierung, Forschung und Lehre sowie aus Nichtregierungsorganisationen aus fünf Ländern zusammen. Einen Tag lang diskutierten sie über Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung und zogen Bilanz, was seit dem Erdgipfel der Vereinten Nationen vor 20 Jahren, der ersten größeren globalen Konferenz für Umwelt- und Entwicklungsbestrebungen, erreicht worden ist.

Von Malina Weindl und Melanie Frank

Auf der „Rio+20“- Konferenz werden vom 20. bis zum 22. Juni dieses Jahres Vertreter von Regierungen und Nichtregierungsorganisationen sowie tausende weitere Teilnehmer zusammenkommen, um Strategien zu entwickeln, die die Armut reduzieren sollen, soziale Gerechtigkeit dagegen fördern und vor allem den Umweltschutz und eine Nachhaltigkeit unseres Konsums sicherstellen sollen, um unseren immer mehr bevölkerten Planeten zu schützen. Diese Konferenz der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung wird in Rio de Janeiro stattfinden und markiert das 20-jährige Jubiläum der 1992 stattgefundenen Konferenz der UN über Umwelt und Entwicklung. Bereits jetzt zogen in Almaty Experten aus verschiedensten Bereichen Bilanz, ob die Entwicklungen der vergangenen Jahre in Politik, Wirtschaft sowie im sozialen Bereich im Sinne der Nachhaltigkeit waren. Die IX. Internationale Wissenschaftliche Konferenz „RIO+20: Nachhaltige Entwicklung durch Innovationen“ in Almaty, initiiert von der Deutsch-Kasachischen Universität mit Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung sowie dem Kasachischen Institut für strategische Studien beim Präsidenten der Republik Kasachstan, stellte eine erste Bestandsaufnahme über das bereits Erreichte dar. Außerdem sollte sie Impulse für eine nachhaltige ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung liefern. Zunächst brachte die Konferenz vor allem

eines ans Licht: Verzicht und Mäßigung in unserem Konsum sind nötig, damit wir auch in Zukunft in einer Welt leben werden, die so ist, wie wir sie uns wünschen. In seinen Begrüßungsworten unterstrich Professor Dr. Johann W. Gerlach, Präsident und Rektor der DKU, dass die Zukunft so oder so kommen wird. Doch ob es die Zukunft im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich ist, die wir uns wünschen und die auf dem Gipfel vor 20 Jahren in Rio de Janeiro formuliert worden ist, ist nicht selbstverständlich. Neue Innovationen und Verzicht müssten Hand in Hand gehen, damit unser Handeln auch im Interesse der nachfolgenden Generationen ist. Auch Günter Plambeck, Stellvertreter des Generalkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Almaty, wünschte sich, dass auf dieser Konferenz sowie auf der im Juni folgenden Konferenz in Rio de Janeiro, praktische, in Taten umsetzbare Beschlüsse formuliert werden, damit Nachhaltigkeit nicht länger nur ein oft beschworenes Zauberwort bleibt.

Professor Dr. Bodo Lochmann, Stellvertreter der DKU, stellte in seinem Beitrag eine Bilanz auf: Was hat sich in den 20 Jahren seit der ersten Rio-Konferenz geändert? Nach Prof. Lochmanns Bewertung, die auf Analysen von UNO-Gremien beruht, gibt es nur einen sehr begrenzten Fortschritt in der Entwicklung von nachhaltigen Systemen.

Insbesondere der Zustand der Umwelt hat sich durch das Wirken der Wirtschaft und Industrie im Vergleich zu vor 20 Jahren

eher verschlechtert. Der Druck auf die Ökosysteme der Erde wächst weiter. Schwarze, d.h. umweltschädliche, Wirtschaftszweige tragen unvermindert und eher zunehmend zur Belastung der Umwelt bei. Klima- und Umweltkonferenzen wie 2009 in Kopenhagen und 2011 im südafrikanischen Durban führten zu keinen wesentlichen Ergebnissen, geschweige denn zu einem Umdenken der Hauptakteure.

Die Rio-Konferenz 2012 wird von zwei grundlegenden Fragen bestimmt sein: Wie kann man eine umweltfreundliche „grüne Wirtschaft“ zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung und zur Armutsbekämpfung schaffen? Und: Wie kann ein international koordiniertes Handeln zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung erreicht werden, das wirksamer ist, als das bisherige, nicht ausreichend effektive?

Das Credo der Rio-Konferenz 2012 lautet „Rio+20: The future we want“ - Prof. Bodo Lochmann stellt diesbezüglich mit Recht die Frage: Welche Zukunft wollen wir eigentlich? Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Hier könnte die Antwort nur lauten: Nachhaltigkeit bedeute die Suche nach langfristigen Lösungen. Das muss letztlich bedeuten - „eine Zukunft, die zuallererst auf Effektivität aller Lebensprozesse gerichtet ist, ein Wirtschaftswachstum im Rahmen der Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme und eine Abkehr vom energieaufwendigen Lebensstil,“ so Lochmann.

Fortsetzung auf Seite 2.

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!
ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Ab April 2012 erhalten Sie für 1968,48 Tenge (Kazpost) jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro. Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-06 oder eine E-Mail schreiben: daz.manager@gmail.com. Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de



С апреля месяца вы можете получать DAZ за 1968,48 тг. (Казпочта) еженедельно на ваш домашний адрес или в офис. Вы можете позвонить по тел. +7 (727) 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail daz.manager@gmail.com. Вы также можете посетить наш сайт: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/ru

KONFERENZ

MÖGLICHE IMPULSE DER NATIONALEN POLITIK FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Nationale und internationale Interessen folgen häufig nicht einem Ziel. Dies gilt auch für die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung. Auf der IX. Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz setzte sich daher Rainer Görtz in seinem Vortrag „Rolle der Innovations- und Wirtschaftspolitik im Rahmen globaler Herausforderungen“ mit den Handlungsmöglichkeiten nationaler Regierungen auseinander.

Von Melanie Frank

Bezüglich der Notwendigkeit nachhaltiger Entwicklung unterstrich Rainer Görtz, dass schon in einer Studie in den siebziger Jahren klar wurde, dass angesichts des Wachstums der Bevölkerung ein Verzicht in unserem Konsum unausweichlich ist, damit auch die nachfolgenden Generationen



Rainer Görtz von der GIZ.

ausreichend Ressourcen zur Verfügung haben. In diesen Zeitraum fällt auch die Geburtsstunde der „Eine-Welt-Bewegung“, die sich dafür einsetzt, das Bewusstsein zu stärken, dass wir nur eine Welt haben und diese bewahrt werden muss. Aus seiner Erfahrung als Landesdirektor der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Kasachstan und unter anderem als ehemaliger Mitarbeiter im Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie von Nordrhein-Westfalen betonte Görtz allerdings auch, dass die Rolle, die dem Staat

bei der Sicherung der nachhaltigen Entwicklung zukommt, nicht einfach abzugrenzen ist. Nationale Politik ist jeweils nur auf das Staatsgebiet beschränkt und hat somit nur wenig Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung außerhalb der eigenen Landesgrenzen. Staaten müssen somit auch untereinander kooperieren, denn Umweltschäden, wie beispielsweise Saurer Regen, machen nicht vor den Landesgrenzen halt. Verhandlungen zu internationalen Abkommen, die den Rahmen für die zwischenstaatlichen Kooperationen sicherstellen können, sind jedoch weniger vom Interessenausgleich als vielfach von nationalen Interessen geprägt, was wiederum neue Probleme aufwirft. Wie können sich Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer auf eine einzige Strategie ohne Interessenausgleich einigen? Wie viel können und wollen diejenigen Länder, die über genug Ressourcen verfügen, abgeben an jene, denen es an Ressourcen mangelt? Manche Staaten betonen jedoch vor allem ihre eigene wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit; sie sind vor allem interessiert an billigen Rohstoffen und billiger Energie, um attraktive Rahmenbedingungen für ihre Unternehmen zu ermöglichen. Görtz nennt als Beispiel für echte Handlungsmöglichkeiten des Staates u.a. die Technologieförderung: Dank einer exzessiven Förderung der Technologien für erneuerbare Energien kommt Deutschland auf diesem Gebiet eine Vorreiterrolle zu. Doch die Entwicklung immer umweltfreundlicherer Technologien reicht als Patentrezept für nationale Nachhaltigkeitsstrategien allein nicht aus. Es kommt vor allem darauf an, den Einsatz dieser Technologien auch wirtschaftlich lukrativ zu machen. Dazu müssen Rahmenbedingungen verändert werden, um z.B. die Nutzung erneuerbarer Energie attraktiver zu machen. In Kasachstan beispielsweise sind die Energiepreise noch derart niedrig, dass sich eine Investition in Solarenergie ökonomisch bisher nicht lohnt. Die unterschiedliche wirtschaftliche Attraktivität erneuerbarer



Der Ausbau erneuerbarer Energien wird in Deutschland staatlich subventioniert.

Energie zwischen den Ländern ist durch unterschiedliche Rahmenbedingungen begründet: Die Energiepreise sind in Deutschland durch hohe Steuern um ein Vielfaches höher als in Kasachstan. Hohe Energiepreise schaffen selbstverständlich Anreize, Energie zu sparen und dazu energiesparende Technologien einzusetzen. Was würde das für Kasachstan bedeuten? Also einfach die Energiepreise erhöhen? Dies würde zu weitreichenden sozialen Problemen führen können, warnt Görtz, da nicht nur Heizung und Strom, sondern auch alle Lebensbereiche beispielsweise auch die Lebensmittelpreise eng an die Energiepreise gekoppelt sind. Staatliches Handeln für nachhaltige Entwicklung setzt also immer intelligente, komplexe und jeweils auf das Land individuell zugeschnittene Lösungen voraus. Die GIZ verfügt über langjährige und weltweite Erfahrungen, die sie auch der kasachischen Regierung zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung sowie des Klima- und Umweltschutzes anbietet. Vor allem auch an die jungen Teilnehmer

gewandt, unterstrich Herr Görtz in seinem Schlusswort, dass jedem von uns bewusst sein muss, dass wir nur „Eine Welt“ haben und somit jeder ein Interesse an einem nachhaltigen und umweltbewussten Lebensstil haben sollte.

VOKABELN

- Handlungsmöglichkeit, f - возможность действия, действий
- Notwendigkeit, f - необходимость
- Umweltschäden, m, pl - экологический ущерб
- mangeln - не доставать, не хватать
- Patentrezept - патентный, запатентованный рецепт; перен.: верный, надежный способ

MELDUNGEN

JAPAN ZUM ABSCHUSS NORDKOREANISCHER RAKETE BEREIT

Japan zeigt sich entschlossen, bei einem geplanten nordkoreanischen Raketenstart harte Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Am Donnerstag wurde auf der Insel Okinawa im Südwesten der japanischen Hauptinseln ein Raketenabwehrsystem in Stellung gebracht, wie die japanische Nachrichtenagentur Kyodo meldete. Das Verteidigungsministerium in Tokio hatte den Streitkräften des Landes zuvor befohlen, die Rakete notfalls abzuschießen, sollte sie oder Teile davon auf japanisches Hoheitsgebiet zu fallen drohen.

Das kommunistische Nordkorea will zum 100. Geburtstag von Staatsgründer Kim Il Sung am 15. April einen Satelliten ins All schießen. Auch die USA und Südkorea sehen darin einen verdeckten Test einer militärischen Rakete, die einen Atomsprenkopf tragen könnte.

Das japanische Militär brachte die Abschussvorrichtungen für das PAC-3-Abwehrsystem an vier Standorten auf Okinawa, einschließlich der Provinzhauptstadt Naha, in Stellung, wie Kyodo weiter berichtete. Weitere Anlagen würden auch an Übungsplätzen im Bereich der Hauptstadt Tokio aufgestellt. Zudem sollen drei Aegis-Zerstörer in Stellung gebracht werden, hieß es. (dpa)

FORTSETZUNG VON SEITE 1.

NACHHALTIGE LEBENSWEISE ZUM SCHUTZ FÜR UNSERE EINE WELT



Prof. Dr. Bodo Lochmann (DKU).

Trotz des sehr langsam voranschreitenden Prozesses gebe es laut Prof. Lochmann die Chance auf Veränderung hin zu nachhaltigem Wirtschaften. Dafür gibt es in allen Bereichen der Wirtschaft und Gesellschaft Anzeichen, z.B. Zunahme von Transparenz, Kooperation, sozialem Engagement, Demokratisierung von Informationsprozessen, Verbreitung des „Non-Profit-Denkens“ und sozialer Netzwerke.

Da der Energieverbrauch mit etwa 80% an

der Umweltbelastung beteiligt ist, muss die Neustrukturierung der Energieversorgung auch einen zentralen Platz einnehmen. Die sich in der Frühphase befindliche dritte industrielle Revolution wird eine dezentrale Energieerzeugung über regenerierbare Energiequellen mit einer intelligenten Energieverteilung über das Internet verbinden, so dass sich völlig neue Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz ergeben. Zudem wird die dezentrale Energieerzeugung bisherige

Machtstrukturen und Abhängigkeiten von Großlieferanten grundlegend verändern, so Prof. Lochmann.

In seinen Schlussworten näherte sich Lochmann der Aussage von Jochen Flasbarth, Präsident des deutschen Umweltbundesamtes (UBA), an und betonte: Wir sind noch weit von einer „nachhaltigen Entwicklung“ entfernt. Was jetzt zählt, seien Taten, denn eine Konferenz in Rio durchzuführen sei noch nicht mit konkreten Handlungen gleichzusetzen. Eine besondere Rolle beim Handeln wies Lochmann dabei den jungen Leuten zu, die sich in größerer Zahl unter den Teilnehmern der Konferenz befanden.

VOKABELN

- Bilanz ziehen - составить баланс; подвести итог
- Bestrebung, f - стремление, устремление
- Mäßigung, f - зд.: сдерживание, ограничение
- umweltschädlich - экологически ущербный, вредный
- regenerierbar - восстанавливаемый

БИШКЕК

СОТРУДНИЧЕСТВО КАЗАХСТАНА И КЫРГЫЗСТАНА

В Бишкеке состоялась встреча Президента Кыргызской Республики Алмазбека Атамбаева и заместителя Председателя – заведующего Секретариатом Ассамблеи народа Казахстана Ералы Тугжанова. Встреча была инициирована делегацией Ассамблеи народа Казахстана в рамках рабочей поездки в Кыргызскую Республику.

В ходе встречи были обсуждены меры эффективной политики в отношении сохранения этнического многообразия и сохранения стабильности в стране.

Как отметил глава Кыргызстана, за годы независимости со стороны государства не уделялось должного внимания управлению этнокультурным многообразием страны, межрегиональные и межэтнические противоречия были использованы для провоцирования трагических событий на юге Кыргызстана. «Сегодня идет анализ причин конфликта. Кыргызстан готов перенимать опыт других стран с целью предотвратить такого рода конфликты в будущем. Обмен опытом должен приблизить нас к более глубокому пониманию природы таких конфликтов», – подчеркнул Алмаз Атамбаев.

Ералы Тугжанов в свою очередь поблагодарил Президента Кыргызстана за прием, проинформировав о многогранной деятельности и актуальных задачах Ассамблеи народа Казахстана, направленной на укрепление межэтнического согласия, национального единства и гражданской идентичности. Он рассказал об опыте казахстанской модели, подчеркнув значение политической воли Главы государства, Лидера Нации Н.А. Назарбаева, его личный вклад в создание казахстанской модели межэтнической толерантности и общественного согласия.

Изучение казахстанского опыта

Также делегация Ассамблеи народа Казахстана приняла участие в международном семинаре «Государственная политика в сфере межэтнических отношений Казахстана и Кыргызстана», организованном Комитетом по международным делам Жогорку Кенеша, Ассамблей народа Кыргызстана при поддержке программы USAID и Фонда «Сорос-Кыргызстан» с целью изучения казахстанского опыта обеспечения межэтнической толерантности и общественного согласия.

В рамках визита состоялся круглый стол на тему «Сотрудничество Ассамблеи народа Казахстана и Ассамблеи народа Кыргызстана: состояние, пути и тенденции развития», в котором приняли участие делегация Ассамблеи народа Казахстана, руководители этнокультурных объеди-



Фото: АНК

нений и члены Президиума Ассамблеи Кыргызстана. Была организована встреча с Ассоциацией казахов Кыргызстана и Корейским этнокультурным объединением.

В ходе совместной пресс-конференции представителей Ассамблеи народа Казахстана и Кыргызстана были подведены итоги организованных мероприятий и обозначены пути дальнейшего взаимодействия.

Как отметила председатель научно-экспертного совета АНК Айгуль Садвокасова, «опыт Казахстана по государственной этнополитике сегодня является актуальным и интересным для Кыргызстана. Мы – два соседних государства, которые имеют общие исторические корни, тенденции развития и одинаково смотрят и в будущее. Поэтому Казахстан и Кыргызстан в плане сохранения стабильности и мира сегодня играют значимую роль в Центрально-Азиатском регионе».

По словам А.Садвокасовой, «согласие в обществе – это ежедневный и тяжелый труд. Кыргызстан сегодня имеет большие перспективы развития, набирает обороты. И сегодня видно, что есть стремление к выработке механизмов по формированию внутреннего единства».

В ходе пресс-конференции председатель совета украинского общества в Кыргызстане «Берегиня» Владимир Нарозя подчеркнул, что «это мероприятие стало

знаковым событием». По его словам, Ассамблея народа Кыргызстана почерпнула немало полезного из опыта казахских коллег: «Впервые за долгие годы два народа – кыргызы и казахи – сели за круглый стол и обсудили вопросы межэтнических отношений. Были подняты как научно-теоретические, так и сугубо практические вопросы». Среди докладов были следующие темы: казахстанская модель межэтнической толерантности, геополитика Кыргызстана в этнической сфере, отражение этнической тематики в СМИ Кыргызстана и другие.

Он особо отметил, что на семинаре было достигнуто соглашение о необходимости присвоения Ассамблее народа Кыргызстана конституционного статуса. «Сейчас у нас статус ассоциации юридических лиц, в то время как в Казахстане Ассамблея народа получила конституционный статус еще в 2007 году. Поэтому в нашей стране Ассамблея не имеет конституционного права работать на опережение событий, спрогнозировать критические ситуации, а наши руководители работают на общественных началах. Очень важно, чтобы правовая основа в этносфере была на уровне, ведь только в этом случае наша Ассамблея народа сможет работать эффективно и полноценно, потому что будет иметь необходимые для этого инструменты и ресурсы».

По его мнению, по аналогии с Ассамблеей народа Казахстана, статус Ассамблеи народов Кыргызстана необходимо повысить и закрепить конституционно, что будет способствовать эффективности работы по укреплению межэтнических отношений.

У Ассамблеи народа Кыргызстана есть возможность перенимать казахский опыт, в том числе по обучению граждан государственному языку, в области госаказа. «Толерантность в стране наступит тогда, когда мы будем понимать друг друга, знать историю народов», – подытожил В.Нарозя.

СЛОВАРЬ

■ многообразие – Mannigfaltigkeit, f;

Vielfalt, f

■ противоречие – Widerspruch, m

■ стремление – Streben, n; Bestrebung, f

■ опережение – Überholung, f

■ полноценный – vollwertig

KOMMENTAR

ES IST NICHT ALLES GOLD, WAS GLÄNZT!



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist Prorektor an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU). Die Kasachische Ryskulow-Wirtschaftsuniversität hat ihn zum Ehrenprofessor ernannt.

Тотсеготе leben bekanntlich länger. Dieser abgegriffene Spruch bewahrt sich im Moment aber wieder einmal, diesmal bezogen auf die USA und ihre Wirtschaft.

Bekanntlich waren die Finanzprozesse in den USA der Auslöser der Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008 bis 2010, wodurch die Weltwirtschaft fast in den Abgrund gezogen wurde. Nur durch enorme Finanzspritzen aus der Staatskasse konnte das drohende Desaster des Zusammenbruchs der noch verbliebenen Reste der amerikanischen Realwirtschaft verhindert werden. Der Preis dafür ist zwar eine enorme und neue Gefahren bedeutende Verschuldung des Staates, die Privatwirtschaft der USA floriert jedoch dafür wie in seinen schönsten Zeiten. Von den zehn im Moment weltweit ertragsstärksten Unternehmen kommen nicht weniger als neun aus den USA, allen voran der Finanzdienstleister Visa, der Ver-

sicherer „United Health“, der Tabakkonzern „Philip Morris“ und die Fast-Food-Kette McDonalds. Aber auch die Autokonzerne, die vor vier Jahren mit Staatsgeld gerettet werden mussten, verdienen wieder prächtig und haben begonnen, ihre Schulden an den Staat zurückzuzahlen. Was letztere betrifft, hat zu ihrem Erfolg eine Reihe von Faktoren beigetragen, die noch vor ein paar Jahren kaum denkbar gewesen wären. So hat sich die Autoindustrie der USA – zumindest teilweise – von ihrer Strategie „größer teurer viel verbrauchend“ verabschiedet und ist dabei, ihre Produktpalette um relativ spritoeffiziente Modelle zu erweitern. Der drohenden Gefahr der Verlagerung von Arbeitsplätzen nach China zur Fertigung des Kleinwagens „Chevrolet Sonic“ kamen die Gewerkschaften mit einer bisher nicht bekannten Flexibilität zuvor: Zum Erhalt der Arbeitsplätze vereinbarten sie mit der Firmenleitung flexible Arbeitszeiten, die auch einen Schichtbetrieb erlauben und eine Senkung der Stundenlöhne auf ein Niveau, das eine konkurrenzfähige Produktion in den USA ermöglicht. Die Arbeiter beteiligen sich mit Vorschlägen an der Verbesserung der Produktion, dafür werden sie finanziell am Ergebnis beteiligt, was einen Teil der Lohnverluste kompensieren wird. Hier wird im Prinzip die amerikanische Autoindustrie

neu geboren. Kleinwagen waren bisher in den USA ja so etwas wie der Teufel für einen guten Christen.

Aber auch andere Sektoren boomen nicht nur weil, aber auch weil sich die Amerikaner wieder etwas einfallen lassen. Die Wettbewerbsfähigkeit der größten und nach wie vor wichtigsten Volkswirtschaft der Welt steigt auch wegen des niedrigen Dollarkurses und der niedrigen Energiepreise. Die sprudelnden Gewinne der Firmen erlauben ihnen wieder mehr zu investieren und so ihre Leistungsfähigkeit weiter zu steigern. Ford zum Beispiel will bis 2015 nicht weniger als 16 Milliarden Dollar nur in seine amerikanischen Unternehmen stecken und damit 12.000 neue Arbeitsplätze schaffen. Auch deutsche Hersteller sind nicht geizig: das Mercedes-Werk in Alabama soll mit mehr als 2 Milliarden Dollar ausgebaut werden, um 1400 neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Auch kleine und mittlere Unternehmen erleben im Moment ihr Comeback, was mit dazu beigetragen hat, dass sich die Industrieproduktion der USA nun schon 31 Monate hintereinander nur nach oben bewegt.

Zwar sind im Moment die Benzinpreise für US-Verhältnisse unerträglich hoch, doch das kurbelt seinerseits wieder die Förderung von Öl und Gas an, von denen die USA über enorme Vorräte verfügt. Der Erdgaspreis

z.B. ist fast viermal niedriger als in Europa, so dass Strom billig erzeugt werden kann. Das lockt wieder Chemie- und Stahlunternehmen an, die ihre Produktion ausweiten.

Zwar ist im Moment bei weitem nicht alles Gold, was in den USA glänzt, doch die Stimmung in der Wirtschaft ist ausgezeichnet, was eine nicht unwesentliche Bedingung dafür ist, dass sich das Land von seinen teilweise über lange Zeiträume angehäuften wirtschaftlichen Problemen abkoppeln kann. Vorschnell sollte man die USA also nicht abschreiben.

VOKABELN

■ Finanzspritze, f – финансовое вливание

■ ertragsstark – высокодоходный,

высокопродуктивный

■ prächtig – великолепно, замечательно

(также прилагат.)

■ Gewerkschaft, f – профсоюз

■ Lohnneibuße, f – понижение зарплаты;

проигрыш в зарботке

DKU-KONFERENZ

„NACHHALTIGE SICHERHEITSPOLITIK“ ODER „VERNETZTE SICHERHEIT“?

Kann Sicherheitspolitik nachhaltig sein? Können die Begriffe Sicherheitspolitik und Nachhaltigkeit überhaupt miteinander verbunden werden? Jörg Nackmayr setzte sich in seinem Vortrag auf der IX. Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz mit der Nachhaltigkeitsdebatte und dem Konzept der Vernetzten Sicherheit auseinander.

Von Malina Weindl

„Rio + 20: Nachhaltige Entwicklung durch Innovation“ - die Konferenz der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) am 30. März stand ganz unter dem Motto der Nachhaltigkeit. Jörg Nackmayr, Experte für Sicherheitspolitik aus Astana/Berlin, beleuchtete in seinem Beitrag den Einfluss der Nachhaltigkeit auf die Sicherheitspolitik.

Die Begrifflichkeiten sind in der Tat mit Vorsicht zu genießen. Politik und Medien in Deutschland haben das Wort Nachhaltigkeit fast schon zur Staatsdoktrin auserkoren. So hielt es Jörg Nackmayr zunächst für notwendig, in seinem Vortrag eine definitorische Abgrenzung des Begriffes vorzunehmen.

Eigentlich stamme der Begriff „Nachhaltigkeit“ aus der Forstwirtschaft: Er meint, dass regenerierbare lebende Ressourcen nur in dem Maße genutzt werden dürfen, wie Bestände natürlich nachwachsen. Bei Nachhaltigkeit geht es stets um die Erhaltung und Wiederherstellung eines Systems sowie um das Bewahren eines Gleichgewichts, welches zerstört wurde. In Bezug auf Waldbestände und auf die Umweltpolitik ist dies auch gut nachvollziehbar. Wirtschaftlich betrachtet, führt Nackmayr aus, gebe es hier keinen Gewinn oder Mehrwert: Es ist eher ein Nullsummenspiel. Später wurde Nachhaltigkeit auch auf andere Bereiche übertragen, wo etwas auf lange Sicht andauern, bleiben und nachwirken soll.

Damit hat Nachhaltigkeit immer dort einen Einfluss, wo ein bestehendes Gleichgewicht zerstört wurde: Das zeigt sich beispielsweise in der Demographieentwicklung, im weltweiten Ressourcenverbrauch oder in der Staatsverschuldung.



Im Plenarsaal vom KISI, dem Kasachstanischen Institut für Strategische Studien.

Die Nachhaltigkeitsdebatte selbst habe darüber hinaus in Deutschland für einigen Wirbel gesorgt: Jörg Nackmayr skizzierte kurzerhand die Herkunft des umstrittenen Begriffs und den Umgang damit: Die Auseinandersetzung mit der Nachhaltigkeit begann Anfang der 90er Jahre in Deutschland ihre Kreise zu ziehen. Nachdem der Begriff der Nachhaltigkeit 1992 bei den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 21 zu Umwelt und Entwicklung gebraucht wurde, hielt er zeitgleich als „nachhaltige Entwicklung“ Einzug in die Umweltpolitik Deutschlands. Das Bündnis 90/die Grünen besetzten den Begriff der Nachhaltigkeit 1998 sofort für ihre Rhetorik. Die politische Nachhaltigkeitsdebatte gewann an Fahrt: In Auseinandersetzungen zwischen den sogenannten „Gleichgewichtsbewahrern“, „Wachstumslenkern“ und „Umwerteilungstheoretikern“ nutzte ein jeder den Begriff für seine Zwecke, so dass Nachhaltigkeit zu einem „Gummi- und Modewort“ wurde. Nackmayr betont jedoch, dass mithilfe dieser Unschärfe im Begriff die Nachhaltigkeitsfrage in allen gesellschaftlichen Bereichen kommunizierbar gemacht werden konnte.

Ob nun der Aufruf einiger Politiker zum Verzicht auf den materiellen und gar nicht nachhaltigen Lebensstil das Nonplusultra ist oder Wachstumsverfechter die Debatte als „Nachhaltigkeitslüge“ bezeichnen und für mehr Wachstum ohne Verzicht plädieren - eines ist klar: es muss eine Lösung für das entstandene Ungleichgewicht in der Umwelt geben. Jörg Nackmayr zitiert in diesem Zusammenhang den Sozialdemokraten Christian Söder, der den Begriff Nachhaltigkeit wieder in den Wald zu den Förstern verbannen möchte und für eine Ressourcenverteilung plädiert.

Im Sinne der Nachhaltigkeit gehe es letztendlich um eine gerechte Verteilung der Ressourcen auf der Welt, resümiert Nackmayr. Wie das aussehen soll, müsse stetig neu definiert werden in einer freien und offenen Gesellschaft.

Allerdings sei die Welt kein Nullsummenspiel, sondern entwickle sich ständig weiter, gibt Jörg Nackmayr zu bedenken. Dies gelte insbesondere für den Bereich der Sicherheitspolitik.

Sicherheit, erklärt Jörg Nackmayr, ist nämlich immer da gefährdet, wo es zu Ungleichgewichten kommt, wo sich Kräfte zu rasch verschieben und ein Machtvakuum entsteht. Schlussendlich können Ungleichgewichte in der Sicherheitspolitik zu Spannungen und Kriegen führen.

Rein definitorisch müsse man den Begriff der Sicherheit jedoch in den historischen Kontext einordnen, so Nackmayr. Zunächst ist Sicherheit vereinfacht gesagt die Fähigkeit, sich zu schützen sowie Angriffe von außen abzuwehren. Der Sicherheitsbegriff wird zum einen klassisch im Denkmuster des Kalten Krieges verstanden, als sich die

zwei Supermächte USA und Sowjetunion und damit zwei Machtblöcke gegenüberstanden. Damals wurde vor allem in militärischen Kategorien wie Waffen, Personal und Wirkung eigener und Feindkräfte gedacht. Anfang der 80er Jahre wurde der „erweiterte Sicherheitsbegriff“ als Ergänzung zum klassischen geprägt. Nach dem Zusammenbruch der Ostblockstaaten und der Verschiebung der Machtblöcke auf der Welt Anfang der 90er Jahre veränderte sich mit den neuen asymmetrischen Kriegen, mit Prozessen wie Globalisierung, Multipolarität, Klimawandel und Migration auch die Bedrohungslage in der Welt. Ende der 90er Jahre erfuhr der erweiterte Sicherheitsbegriff wiederum eine Weiterentwicklung zum umfassenden Sicherheitsbegriff, der eng mit dem „Konzept der vernetzten Sicherheit“ zusammenhängt.

Nach diesem neuen Verständnis der vernetzten Sicherheit werden militärische Mittel nun nicht mehr getrennt von der Nutzung ziviler Mittel betrachtet, so Nackmayr, sondern gleichrangig bewertet.

Auch das sicherheitspolitische Umfeld hat sich mit den Hauptbedrohungen Terrorismus, Proliferation von Massenvernichtungs-



Jörg Nackmayr (re.) und Elvira Pak (FES, li.)

waffen, Regionalkonflikte, organisierter Kriminalität, der Bedrohung durch Failed States sowie der Bedrohung der Sicherheit im Internet und der Energieversorgung drastisch verändert.

Die komplexe Lage der Sicherheit wird nun durch die Analyse gesellschaftlicher, wirtschaftlicher technologischer, ökologischer und religiös-kultureller Aspekte ergänzt, die in ihrer Gesamtheit nur im multinationalen Zusammenwirken beeinflusst werden können.

Dennoch wirke sich Nachhaltigkeit auf den Bereich der Sicherheitspolitik aus, meint Nackmayr.

Nachhaltigkeitsdenken passe zwar seiner Meinung nach nicht in Sicherheitskategorien und auch sei Sicherheitspolitik eher nicht durch Nachhaltigkeits-Denken zu verstehen. Trotzdem muss man sich die Frage stellen: Wie können wir langfristig und damit nachhaltig Sicherheit gewährleisten und erreichen? Hier greife nach Nackmayrs Ansicht nur das Modell der „vernetzten Sicherheit“. Als Beispiel führt er die Europäische Sicherheitsstrategie an, welche seit 2003 ständig fortgeschrieben wird. Die EU wählte mit der Europäischen Sicherheitsstrategie (ESS) einen Ansatz, der die globale Sicherheit stärken soll.

Eine Ursache für ständige Unsicherheiten sieht Jörg Nackmayr jedoch im Faktor Mensch selbst. Er kommt zum Schluss, dass der Mensch schon seit Anbeginn der Zeit für Ungleichgewichte und damit Spannungen und Kriege verantwortlich ist. Die einzige Konstante in der Weltgeschichte sei der Raum, die geographische Größe. Die geographische Lage könne eine Macht entweder hemmen oder vergrößern, was wiederum die Machtverteilung beeinflusse. In diesem Raum treffen aber Kräfte und damit Menschen aufeinander, welche ihrerseits die Sicherheit gefährden.

Die Bewahrung von Sicherheit ist in der Bewertung Nackmayrs nur in Form der zivil-militärischen Zusammenarbeit möglich, wie sie in den EU-Krisenstäben bereits zum Tragen kommt. Die Europäische Union, führt Nackmayr aus, entwickelte für diese Aufgabe drei strategische Ziele, die von militärischen und zivilen Kräften gemeinsam bewältigt werden sollen.

Das sind zum einen die Vorbeugung gegen eventuelle Bedrohungen Europas, die Sicherstellung von Stabilität und Sicherheit in der EU-Nachbarschaft sowie die Stärkung des Völkerrechts und der Vereinten Nationen. Nackmayr entscheidet sich schließlich für die Verwendung des Begriffs „Vernetzte Sicherheitspolitik“, da diese Vorgehensweise zur besseren Beherrschung von Krisen beitrage und die globale Sicherheit fördere.

Das Fazit des Experten für Sicherheitspolitik lautet daher, dass Nachhaltigkeit nur

bedingt mit Sicherheitspolitik zu vereinen ist. Obwohl der Einfluss der Nachhaltigkeit auch auf den Bereich der Sicherheit gar nicht abzustreiten sei, taue der Begriff trotzdem eher für die Agrarökonomie.

Zumindest, und das betont Nackmayr, ist das Nachhaltigkeitsdenken ein Teil der Lösung von Konflikten.

Vernetzte Sicherheit

Der Begriff „Vernetzte Sicherheit“ wurde erstmals 2006 im Weißbuch des Bundesministeriums für Verteidigung gebraucht und meint die Aktivitäten einer umfassenden und globalen Sicherheitspolitik in Krisenregionen. Die künftige sicherheitspolitische Entwicklung wird nicht nur von militärischen, sondern von gesellschaftlichen, ökonomischen, ökologischen und kulturellen Bedingungen bestimmt, die nur im multinationalen Zusammenwirken beeinflusst werden können.

Die Vernetzung zielt auf die Kohärenz der nationalen deutschen Aktivitäten untereinander sowie auf das Zusammenspiel von internationalen und lokalen Akteuren auf der multilateralen Ebene und in den Konfliktregionen.

Quelle: zif.org/vernetzte-sicherheit.net

VOKABELN

- Sicherheitspolitik, f - политика безопасности
- Regenerierbar - восстанавливаемый
- Gleichgewicht, n - равновесие
- Unschärfe, f - нерезкость, расплывчивость
- Wachstumsverfechter, m - поборники роста чего-л.
- Ressourcenverteilung, f - перераспределение ресурсов
- Nullsummenspiel, n - нулевая игра, игра с нулевыми значениями
- Bedrohungslage, f - угрожающая обстановка, ситуация
- Langfristig - долговременный
- gefährden - угрожать, подвергать опасности

ИНТЕРВЬЮ

ЛЕГКО ЛИ БЫТЬ РУКОВОДИТЕЛЕМ?

Как привлечь молодежь в общественные организации? Как сделать так, чтобы на каждом занятии было интересно и ребятам хотелось вновь и вновь приходить в стены молодежного немецкого клуба? Во многом это зависит от грамотных действий руководящего состава молодежного объединения, от его умения правильно спланировать, а затем организовать слаженную работу. Руководителям необходимо обратить внимание на личностные данные каждого, на пристрастия и предпочтения, а для этого надо быть компетентным человеком. А вот можно ли научиться быть таким? На эти и многие другие вопросы отвечали на международном семинаре, который с 7 по 12 марта прошел в Саратовской области в городе Балаково. Среди 16 руководителей и заместителей молодежных объединений был и представитель из Казахстана - председатель карагандинского молодежного клуба «Grashürper» Евгений Тида.

- Евгений, расскажите о семинаре для молодых руководителей поподробнее.

- Программа семинара разрабатывалась организаторами по ходу работы, исходя из желаний и потребностей самих участников. Референты из Москвы, Ярового, Благовещенска, Саратова постарались ответить на все интересующие вопросы. Поделились с нами интересными подходами к работе с молодежью, рассказали, какие мероприятия можно и нужно проводить в клубах, как лучше распределять деятельность в организациях, на какие аспекты обращать внимание, как удерживать молодых людей в клубе, как проводить анкетирование и т.д. Также нам рассказали и о том, как грамотно оформить заявку на социальный проект, а потом написать его.

Большое внимание, безусловно, было уделено и языку.

- Что понравилось больше всего?

- Ехал в Россию с вопросом: «Как привлечь молодежь немецкой национальности в клуб?». И мои ожидания оправдались, я получил ответы на все вопросы. Мы плодотворно и полезно провели время. Все прошло на высшем уровне. Помимо занятий и ответов на нескончаемый поток вопросов были ежедневные вечерние мероприятия, на которых мы играли в интеллектуальные игры, проводили мастер-класс, посвященный предстоящему празднику Ostern, в итоге научились очень многому.

Привлекла меня и языковая работа - Немой урок (урок с пластилином). Это когда преподаватель лепит из пластилина какую-нибудь картинку, а ученики должны угадать, что за предметы изображены на ней, назвать их на немецком языке, а потом составить рассказ из опорных слов.



Участники мероприятия.

- Какие приемы захотелось применить на практике?

- Понравилась DE-Party-вечеринка, которые проводятся на немецком языке. Привлекла меня и работа общественной организации немецкой молодежи города Балаково Саратовской области «Феникс XXI век».

Вечернее мероприятие, которое нам организовали ребята из этого клуба, прошло в уютной и комфортной обстановке. Каждый из участников семинара имел возможность показать свои способности. Мы проходили три станции - кулинарное творчество, прикладное творчество и студия танцев. А наградой за старания был оригинальный торт с символикой клуба - птицей счастья Феникс, которая всем нам, молодым руководителям и их заместителям, обязательно принесет удачу! Также всех ждала и обзорная экскурсия по городу Балаково, знакомство с атомной электростанцией и многое другое. Надеюсь, что идеи, которые мы почер-

пнули на великолепно организованном семинаре, обязательно помогут в работе и воплотятся в реальность в каждом немецком клубе!

Интервью: Ольга Тида

СЛОВАРЬ

- грамотный - *зд.: fehlerlos; richtig*
- предпочтение - *Vorzug, m;*
Bevorzugung, f
- разрабатывать - *ausarbeiten, erarbeiten*
- анкетирование - *Meinungsumfrage, f*
- поток - *Strom, m; перен. Fluss, m*

СЕМЕЙ

ПОЛИГЛОТ - ЧЕЛОВЕК БУДУЩЕГО

В средней школе № 35 г. Семья состоялся семинар, посвященный многоязычию. В ходе семинара, подготовленного учителями немецкого и русского языка Ольгой Романовной Бедер и Галиной Георгиевной Гладышевой, учащиеся могли блеснуть знанием четырёх языков - русским, казахским, немецким и английским. Школа № 35 имеет давние традиции по изучению немецкого языка: многие учащиеся занимали призовые места в городских и областных олимпиадах, есть обладатели стипендии «Болашак».

Елена Скородумова

В ходе семинара учащимся была предоставлена возможность пообщаться на иностранных языках, продемонстрировать свои коммуникативные способности, послушать других. Благодаря интерактивной игре, где ученики сравнивали значения пословиц из разных языков, были сделаны интересные выводы о языковом родстве.

Много нового дал ребятам конкурс «Слова-путешественники». Созвучие иностранных слов с привычными с детства словами также имеет большое значение - родство языков указывает на многочисленные дружественные контакты народов в историческом прошлом и в современности.

Кроме возможности показать свои знания, семинар содержал много полезной информации о полиглоттах, истории возникновения слов и выражений, биографии Гёте, Лермонтова и Абая.

В заключение мероприятия каждый получил возможность высказать пожелания народу нашей страны на языках,



которыми он владеет, и оформить красочную эмблему дружбы народов. Для поддержания мира и согласия в Казахстане очень важно с детства прививать толерантность, борясь с обывательским

отношением к культуре других народов. Подобные мероприятия служат воспитанию толерантности - качеству истинно культурного и цивилизованного человека.

Хочется отметить, что среди участников семинара - дети, принимающие участие в различных образовательных и языковых проектах, осуществляемых ООН «Возрождение» г. Семья при поддержке Ассоциации немцев Казахстана. Это Татьяна Урих, Богдан Бедер, Ольга Карпова, Доминика Бедер, Эльдар Херауф.

СЛОВАРЬ

- занять призовое место - *einen der ersten Plätze belegen*
- пословица - *Sprichwort, n*
- родство - *Verwandschaft, f*
- дружественный - *Freundschafts-; freundlich gesinnt*
- цивилизованный - *zivilisiert*

THEATER

NACHTBLIND IN ALMATY

Unter Leitung von Natascha Dubs zeigten Studenten der Kasachischen NAI- Universität „Zhurgenov“ erstmals in Almaty das preisgekrönte Stück „Nachtblind“ von Darja Stocker. Damit kam auch zum wiederholten Male eine Aufführung der „neuen deutschen Dramatik“ nach Almaty, die vom Goethe-Institut gefördert und unterstützt wurde.

Von Malina Weindl

Eine Gratwanderung zwischen Liebe und Gewalt, Ohnmacht und Aggressionen: Im Tanztheater der Schwestern Gabasow wurde am 27. März das Theaterstück „Nachtblind“ der Schweizer Autorin Darja Stocker aufgeführt. Die junge Dramatikerin schrieb ihr Debütstück bereits mit 23 Jahren und wurde 2005 für ihre Arbeit mit dem Ersten Preis des Heidelberger Stückemarkts ausgezeichnet.

Nach der Schweizer Uraufführung im Jahre 2006 und Aufführungen am Hamburger Thalia-Theater brachten nun Studenten des 3. Studienjahrs von der Kasachischen Hochschule der Künste „Zhurgenov“ in Almaty sowie ehemalige Schauspieler des Deutschen Theaters das Stück auf die Bühne.



„Leyla“ und ihr aggressiver Bruder „Rico“.

In ihrer Interpretation von „Nachtblind“ setzte sich die Regisseurin Natascha Dubs mit Jugendthemen wie innerer Zerrissenheit, Generationenkonflikt und Ich-Findung, aber auch mit Hoffnung, aufkeimender Liebe und Zuneigung auseinander.

Die Hauptfigur in Darja Stockers „Nachtblind“ ist die Graffiti-Prayerin Leyla, die mit ihrem gewalttätigen Freund nachts durch die Straßen zieht. Zugleich ist sie von Moe, einem einfühlsamen und klugen jungen Mann fasziniert.

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit droht jedoch das Leben von Leyla aus der Bahn zu geraten. Hinter vermeintlichen gutbürgerlichen Verhältnissen und der brutalen Realität auf der Straße offenbaren sich gesellschaftliche Spannungen, Verlogenheit und schmerzhaft Erfahrungen. Ihr Vater ist



Irka Abdulmanowa und Natascha Dubs.

ständig abwesend, ihre Mutter zerbricht an ihren hohen Idealen, und der aggressive Bruder wurde von der Schule verwiesen.

Doch wie können diese zerrütteten Familienverhältnisse und die gestörte zwischenmenschliche Beziehung überwunden werden? „Nachtblind“ zeigt Menschen in extremen Gefühlssituationen und schwierigen Entscheidungslagen: Letztendlich muss sich Leyla aus ihren Verstrickungen lösen und zu sich selbst finden. Mit der Entscheidung für Moe befreit sie sich am Ende selbst und sitzt mit ihm und ihrer ganzen Familie vereint am Küchentisch. Ein besonders idyllisches Bild zeigt Leylas Mutter in der Schlusszene, überwältigt vor Glück: Das erste Mal nach langer Zeit hat ihre Familie wieder zusammengefunden.

VOKABELN

- preisgekrönt - премированный, отмеченный премией
- Ohnmacht, f - бессилие, беспомощность; обморок
- Zerrissenheit, f - разорванность; разобщенность
- gutbürgerlich - добропорядочный
- Verstrickung, f - стечение обстоятельств; коллизия

DEUTSCH IN MEINEM HEIMATORT

OSTERWANDERUNG

DAZ veröffentlicht in dieser Ausgabe die Arbeit Nr. 48 von Natalia Kurd und Marina Topolnizkaja, Teilnehmerinnen des Sprachwettbewerbs „Deutsch in meinem Heimatort“.

Von Natalia Kurd, Marina Topolnizkaja

Es ist Morgengrauen. Eine alte deutsche Frau kommt in die Küche. Sie ist sehr früh aufgestanden, weil sie in die Kirche gehen will. Heute ist Ostersonntag. Es ist sehr still im Haus, alle schlafen noch. Doch hört die Frau von irgendwoher Geräusche. Im Osternest auf dem Tisch bewegt sich ein Ei, das besonders hübsch ist. Die Frau hört zu.

Die Frau sitzt still und hört die Ostereier lachen. „Hört zu“, - sagt das hübsche Osterei. - „Der Mond richtete seinen goldenen Strahl auf mich und ich setzte mich auf den Strahl. Ich sah auf die Erde, aber sie war sehr weit weg. Nur goldglänzende Sterne ringsum! Ich war so glücklich und tanzte vor Freude. Plötzlich fiel ich vom Mondstrahl herunter und flog lange nach unten, bis ich ein rundes weißes Haus mit einem Loch oben sah. Durch das Loch gelangte ich in etwas Weiches und



Aromatisches. Dann sah ich viele weiche goldene Bälle, die sehr schmackhaft rochen. Ich war erstaunt und fragte: „Wo bin ich? Wie heißt ihr?“ Ein goldener Ball antwortete höflich: „Du bist in Kasachstan. Unser Heimatland ist gastfreundlich. Ich heiße Bursak, und das sind meine Brüder. Die Kasachen braten sehr oft Bursaki, besonders zu Familienfesten. Man formt uns aus Hefeteig und brät uns in Öl. Von der Hitze werden wir dick und golden. Sieh, ich bin

der Sonne ähnlich, ich bin ihr jüngerer Bruder. Und wer bist du? Woher kommst du?“ - fragte Bursak das Osterei.

Die alte Frau ist neugierig. Das hübsche Ei erzählt weiter: „Oh, ich komme aus dem Wolgaland“, - antwortete ich - „Siehst du, wie schön meine Kleidung ist? Ich bin ein Osterei, und ich bin nicht immer so festlich gekleidet. Gewöhnlich bin ich weiß. Aber jetzt bin ich etwas Besonderes, etwas Ungewöhnliches. Einmal im Jahr kochen die deutschen Frauen Ostereier. Sie lassen uns erkalten und dann bemalen oder kleiden sie uns in bunte Farben und Kleider aus Papier. Nun sind wir Ostereier. Man legt uns ins grüne Gras, in ein Osternest. Mein Herz ist golden wie deines, Bursak. Ein neues Leben ist in meinem Herzen. Ostereier schenkt man sich in Deutschland zum Osterfest. Das Fest ist mit der Auferstehung von Jesus Christus verbunden. Die Leute sind froh, sie beglückwünschen ihre Verwandten und Freunde:

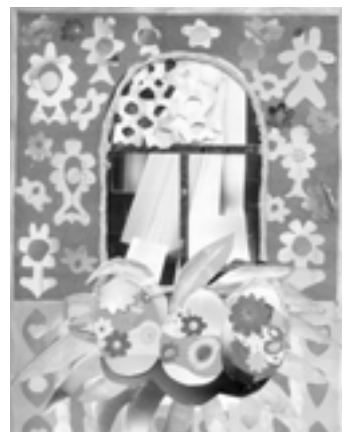
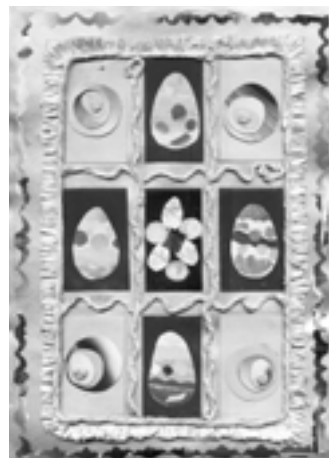
„Ein frohes Osterfest!“ oder „Alles Gute zu Ostern!“

Die alte Frau nickt: „Ja, das ist richtig!“ Die Ostereier sind auch einverstanden, und das hübsche Osterei spricht weiter. „Bursak und ich plauderten die ganze Nacht und wurden gute Freunde. Der Himmel wurde allmählich heller, und der gutherzige Mond richtete wieder seinen Strahl auf mich. Es fiel mir ein, dass ich nach Hause zurückkehren muss. Im Wolgaland wartet man auf

mich. Ich nahm von den Bursaki Abschied, bedankte mich bei meinem Freund und lud ihn zu Besuch ein. Dann flog ich wieder mit dem Mondstrahl mit und kam endlich zu Hause an. Glaubt ihr mir's?“

Die Ostereier antworten: „Ja, wir glauben dir's.“ Das hübsche Osterei ist zufrieden, es gähnt, es ist müde und schläft ein. Es wird still. Die alte deutsche Frau freut sich wie ein kleines Kind und singt leise:

Ja, ja, Ostern ist da!
Fasten ist vorüber,
das ist uns ja lieber,
Eierlein und Wecken
uns viel besser schmecken.
Ja, ja, Ostern ist da!



VOKABELN

- Morgengrauen, n - рассвет
- Mondstrahl, m - луч луны или месяца
- gastfreundlich - гостеприимный
- neugierig - любопытный
- erkalten lassen - остуживать

ЛИТЕРАТУРА

КАК ВАЖНО ПРОТИВОСТОЯТЬ ЗАБВЕНИЮ

В библиотеке имени Мориса Симашко г. Алматы состоялся вечер, посвященный памяти народного писателя Казахстана, лауреата Президентской премии Мира и Духовного согласия, лауреата премии имени Абая, прозаика, публициста, переводчика Мориса Симашко.

Евгения Зейф

Морис Симашко – один из основателей и первый вице-президент Казахского Пен-клуба. Его книги выходили в ведущих зарубежных издательствах «Фольк унд Вельт», «Сирена», «Миллитарферлаг», «Пив», «Читальник», «Европа», «Народна культура», «Галлимар», «Алиф» и других. О его творчестве писали Р.Киффер, А.Филип, А.Стиль, Л.Дени, Ги Ле Клеш, А.Боске. За перевод романа М.Симашко «Маздак» для серии «Библиотека мировых шедевров» Эжи Литвинюк был удостоен Государственной премии Польши. Планируется издание произведений М.Симашко в серии «Казахстанская библиотека» в Германии.

В рамках вечера прошла презентация монографии заведующей отделом мировой литературы и международных связей Института литературы и искусства им.М.О.Ауэзова МОН РК Светланы Ананьевой «Русская проза Казахстана», в которой творчество М.Симашко рассматривается в ракурсе евразийских мотивов и концепта памяти. Монография увидела свет в издательском доме «Жибек жылы». Идея евразийства родилась с человечеством. Ее глубокие исторические корни прослеживал М.Симашко и видел ее как устойчивую ступень в будущее с единым человечеством, не потерявшим всей богатейшей палитры национальных особенностей и красок. Писатель верил, что Центральная Азия, народы, населяющие ее, всегда играли особую роль в развитии человечества: «... И во все времена от саков и гуннов до Чингисхана и самого последнего



времени мир на континенте, да и за пределами его, так или иначе зависел от мира и спокойствия в этом евразийском политическом пространстве, к единению которого столь настойчиво призывает Президент Нурсултан Назарбаев».

М. Симашко был глубоко уверен в том, что народ Казахстана имеет древнюю, общую казахско-тюркско-славянскую историю на безграничных просторах Евразии. Об общности людей, говорящих на разных языках, размышлял писатель постоянно. История и древняя культура Ближнего Востока, России, Казахстана – вот область его научных и писательских интересов. Центральноеазиатский регион издревле служит культурным

источником азиатского ренессанса. Свобода мысли преобладала в учениях и творчестве Хайяма, Аль-Фараби, Балаасагуни. В менталитете проживающих на этой территории народов остался след великих караванных путей, кочевий. «Философией жизни, путем через века и цивилизации» назвал Великий Шелковый путь М.Симашко. Актуально звучат слова русского писателя Казахстана, евразийца в душе, о том, что суверенитет явился выходом в широкий мир, воссоединением с человечеством.

Благодаря предоставленным записям из фондов Казахского радио на вечере в библиотеке звучал живой голос писателя. Тепло и проникновенно о творчестве

М.Симашко говорили его друзья – член Ассамблеи народа Казахстана, поэт и общественный деятель Леонид Гирш, режиссер Александр Головинский, писатель, публицист Адольф Арцишевский, доктор медицинских наук Тамара Ильина и литературоведы – доктор филологических наук, профессор Санкт-Петербургского университета, ведущий научный сотрудник Института русской литературы (Пушкинский Дом) Российской академии наук Сергей Кибальник, доктор филологических наук, профессор КазНУ им.аль-Фараби Алуа Темирболат. Были прочитаны стихотворения Зинаиды Ровенской и Адольфа Арцишевского, посвященные памяти известного мастера художественного слова. На вечере присутствовали преподаватели вузов Алматы, журналисты и почитатели таланта М.Симашко. Вела вечер директор библиотеки им.М.Симашко Наталья Коваленко.

СЛОВАРЬ

- лауреат – *Preisträger, m; Laureat, m*
- основатель – *Gründer, m; Stifter, m*
- спокойствие – *Ruhe, f; Friede, m; Gelassenheit, f*
- проникновенный – *zu Herzen gehend; innig*
- журналист – *Journalist, m*

THEATER

AB WANN WIRD MENSCHLICHKEIT ZUR AUSNAHME?

Premiere im Kulturhaus ARO: Das Deutsche Theater Almaty führte am 30. März Bertolt Brechts „Die Ausnahme und die Regel“ auf.

Von Malina Weindl

Unter unmenschlichen Bedingungen offenbaren Menschen, wozu sie wirklich fähig sind: In der Wüste sind drei Männer auf einer Expedition unterwegs. Ein Kaufmann namens Karl Langmann, ein Träger und ein Führer. Als der Wasservorrat der drei zur Neige geht, vermutet der misstrauische und gewinnstüchtige Kaufmann hinter einer harmlosen Wasserflasche ein Mordinstrument – einen Stein, mit dem er angeblich durch seinen eigenen Träger erschlagen werden sollte. Ein Schuss zerreißt die Stille. Ein lebloser Körper sinkt zu Boden.

In solchen extremen Situationen auf Leben und Tod könne man nichts Menschliches mehr voneinander erwarten, sondern werde nur noch auf das Böse und Schlechte im anderen treffen.



Bild: Frauke Woltsch

So jedenfalls argumentiert die weise Richterin in der Inszenierung von Brechts Lehrstück „Die Ausnahme und die Regel“, welches von Schauspielern des Deutschen Theaters Almaty am 30. März aufgeführt wurde. Justitia ist mit vier Armen dargestellt, um ihre Allmacht zu verdeutlichen. Das, was sie zu verlauten hat, erfreut den Angeklagten und lähmt die Ankläger. Das

Verhalten des Kaufmanns wird mit Vorsicht und Wachsamkeit in einer Schrecksekunde erklärt, der Mord am Träger durch Notwehr entkräftet. Der Kaufmann Karl Langmann wird freigesprochen.

Als Groteske zum Nachdenken deklariert, beginnt das Theaterstück mit einem Appell an die Zuschauer, worauf sie beim Schauspiel achten und wie sie das Stück wahrnehmen sollen. Regisseur Kubanytschbek Adylov inszenierte „Die Ausnahme und die Regel“ so, als ob der Geist Brechts von der Bühne spricht:

Was nicht fremd ist, findet befremdlich!
Was gewöhnlich ist, findet unerklärlich!
Was da üblich ist, das soll euch erstaunen!
Was die Regel ist, das erkennt als Missbrauch!

Wo ihr den Missbrauch erkannt habt, das schafft Abhilfe!

Die Schauspieler des DTA begeisterten vor allem durch ihre ausgezeichnete Aussprache, denn das Stück wurde in Deutsch mit russischer Synchronübersetzung gespielt. Auch die musikalische Begleitung war keine schlichte Untermalung mit Geige und Klavier, sondern eine eigene Komposition. Selbst die Musiker nahmen am Bühnengeschehen teil.

Das Lehrstück, welches Brecht in den Jahren 1931-37 schrieb, gehört zu seiner ersten Schaffensperiode, bevor er mit seinem Stil das epische Theater prägte.

„Die Ausnahme und die Regel“ gilt als eindeutig gesellschaftskritisches Stück aus der Zeit Brechts. Es soll zum kritischen Hinterfragen anregen, dazu auffordern, das Übliche in Frage zu stellen und nichts gedankenlos hinzunehmen.

Kern des Stücks ist daher nicht der Mord in der Wüste, sondern die Gerichtsverhandlung, die mit der endlosen Vorschriftenreiterei zur Farce gerät.

Obwohl der Führer der Expedition die „Wahrheit“ über die Vorkommnisse aus-



Das Ensemble des DTA mit einem Konterfei von Bertolt Brecht.

spricht, wird sie nicht erhört. Der Angeklagte bekommt Recht, und der Tote hatte auf einmal ein gutes Motiv, den Kaufmann zu erschlagen. Dieses empörende Gerichtsurteil lässt die Anwesenden erstarren: die Schauspieler zeigen mit grotesken bizarren Bewegungen, wie gelähmt sie von der Freisprechung sind – oder wie eingesperrt in ein Leben nach strengen Regeln.

Mit diesem Lehrstück habe Brecht „das System“ und bestehende Machtstrukturen zu seiner Zeit anklagen wollen, erklären Theaterschulen. Ihm sei es wichtig gewesen, sowohl bei den Schauspielern, als auch bei den Zuschauern kritisches politisches Verhalten zu schulen.

Letztendlich lässt Brecht im Stück das System gewinnen, so dass sich der Zuschauer fragt: Was ist die Wahrheit? Nichts ist so, wie es anfangs scheint – dies ist eine der Lebensweisheiten, die den Zuschauern durch die Premiere von „Die Ausnahme und die Regel“ mit auf den Weg gegeben wird.

Zum Internationalen Tag des Theaters zudem eine überaus gelungene und beeindruckende Aufführung des Deutschen Theaters Almaty!

Quelle: gesellschaftfürtheaterpädagogik.de

VOKABELN

- Ausnahme, f – *исключение*
(з.д.: из правил)
- gewinnstüchtig – *корыстолюбивый, жадный*
- Notwehr, f – *вынужденная защита*
- Vorschriftenreiterei, f – *череда предписаний; бюрократическая чехарда*
- Lebensweisheit, f – *житейская мудрость*

РЕЦЕНЗИЯ

КАЗАХСКАЯ ЛИТЕРАТУРА В СОВРЕМЕННОМ ИНТЕГРАЦИОННОМ ПРОЦЕССЕ

Авторы новой коллективной монографии Института литературы и искусства им. М. О. Ауэзова «Интеграционные процессы и казахская литература» (Алматы, 2011. – 256 с.) – научные сотрудники отдела мировой литературы и международных связей раскрывают современную картину состояния казахской литературы в период независимости, ее восприятия за рубежом и процесс вхождения в мировое сообщество в XX–XXI веке как естественную реакцию на глобализацию. О новой литературе нового Казахстана пишет известный ученый, литературовед, критик Шериаздан Елеукиев: «Новые типы казахских романов следуют истине: без «вчера» не может быть «завтра». Да и «сегодня» – тоже. Время, в контакте с которым написаны казахские исторические романы, – нынешний независимый Казахстан».

Ахан Шаменов

Книга ценна наличием фактов переводов произведений Махамбета, Абая, Мухтара Ауэзова, Абдижамала Нурпеисова, Олжаса Сулейменова, Сабита Досанова, Мухтара Шаханова и других казахских писателей и поэтов в странах Ближнего Востока, Западной Европы и

2007 году – «Забытые корейские песни» (в двух томах), в 2009 году – сборник эссе «Среди корейцев Казахстана». Ким Бён Хаку принадлежат переводы поэзии С. Есенина, Р. Гамзатова, К. Симонова. Автор подстрочных переводов Абая для новой книги – председатель правления ОО «Тәржіман – Союз литературных переводчиков» Кайрат Бакбергенов.

ритма и размера стиха оригиналу Абая. И только Лео Кошут сумел услышать оригинал, передать интонацию и близость лексики, настрой стихотворения... Безусловно, выход книги стал ярким событием современности».

Ведущий научный сотрудник отдела мировой литературы и международных связей Айнура Машакова анализирует переводы Абая на немецкий язык в разделе «Казахская литература в современной французской и немецкой рецепции», особо подчеркивая тот факт, что Леонарду Кошуту «удалось отразить живые тона и ритмомелодику стихов Абая, сохранив при этом близость к содержанию». Центральным вопросом работы является проблема рецепции казахской литературы в контексте мировой культуры. Авторы указанных разделов, исследуя переводы Л. Кошута, особо подчеркивают личный вклад в издание книги Г. Бельгера, который консультировал Л. Кошуту, отвечал на его многочисленные вопросы. Переписка коллег-соратников стала достойным историей, она хранится в архиве Академии искусств Германии. В одном из писем Л. Кошут пишет Г. Бельгеру: «А что касается самого моего занятия отдельными национальными литературами, в том числе казахской (и казахстанской), то я сам был бы намного беднее без него, был бы просто другим (во взглядах на мир менее богатым) человеком».

В книгу «Интеграционные процессы и казахская литература» включены статьи Л. Кошута и А. Фишлера. Немецкого

Казахстана в Германии: издание и изучение» переведена с немецкого языка Айнура Машаковой. Ей же принадлежит перевод с французского статьи известного исследователя казахской культуры и литературы, почетного профессора Парижского университета Альбера Фишлера «Литературная критика Франции о Нурпеисове и Сулейменове». Открыв для себя Казахстан в начале 1990-х годов, Альбер и Мадлен Фишлер считают нашу страну своей второй духовной родиной. Европейские литературоведы рисуют картину распространения казахской литературы в Западной Европе и раскрывают свою творческую лабораторию художественные тексты в соответствии с нормами языка перевода для облегчения рецепции читателей и в соответствии с правилами сохранения содержания оригинала.

Подробно научная, издательская и переводческая деятельность Альбера и Мадлен Фишлер, Лео и Шарлотты Кошут освещена в статье Айнура Машаковой «Казахская литература в современной французской и немецкой рецепции». Их статьи публикуются в качестве Предисловий к книгам произведений Абая, Ауэзова, Сабита Досанова, включены в сборники «Мир Ауэзова», «Мир Нурпеисова», «Мир Сулейменова», печатаются на страницах журнала «Керуен» и т.д. А. Фишлер выступает на конференциях самого высокого уровня, посвященных творческому наследию Махамбета, Абая. Айнура Машакова пишет о вкладе Леона Робеля, Реми Дора в восприятие казахской литературы. «Зарубежные критики и писатели воспринимают казахскую литературу с позиций своей культуры, проводя сравнения, которые позволяют выделить специфическое и общее в национальных культурах. Зарубежные исследователи относятся к творениям



Восточной Азии как необходимого условия возникновения диалога культур. Поэзия Абая в последние годы зазвучала на немецком, корейском и белорусском языках. Ректор Атырауского государственного университета им. Х. Досмухамбетова Бейбут Мамраев и заведующая отделом мировой литературы и международных связей Института литературы и искусства им. М. О. Ауэзова МОН РК Светлана Ананьева размышляют о феномене Абая и его притягательности для исследователей разных стран. Глубоко символичны наблюдения Чрезвычайного и Полномочного Посла Республики Корея в Республике Казахстан Ли Бён-Хва, завершившего свою дипломатическую миссию в Казахстане. Цитируя высказывание Президента Республики Казахстан Н. А. Назарбаева во время визита в Республику Корея «Наши корни одинаковы», он дополняет их интересными исследованиями: «Астана означает «ас» – светлый, «тана» – дала, степь. Три тысячи лет тому назад первая столица корейской династии называлась «Асадаль» (аса – яркий, даль – дала). Далее. Флаг Казахстана имеет солнце и птицу самурык. Две тысячи лет назад флаг Ко-Ку-ре династии имел изображение символа Ко-Ку-ре. Символ Ко-Ку-ре – это трехногая птица, которая находится внутри солнца, а на казахстанском флаге птица расположена параллельно. Это тоже подтверждает близость наших истоков».

Первые в истории казахско-корейских литературных связей поэзия Абая переведена на корейский язык. Книга «Абай. Песни золотой юрты» (Абай. Тандамалы өлендер) включает 100 стихотворений казахского поэта, его биографию и краткие комментарии. Перевод осуществил Ким Бён Хаку, вот уже двадцать лет проживающий в Казахстане. Ким Бён Хаку является корреспондентом газеты «Коре ильбо» и директором Корейского культурного центра в Алматы. В 2005 году в Сеуле издан сборник «Поднимаясь к вечной горе», в

Теперь и белорусский читатель имеет возможность прочитать Абая на родном языке, восхититься его поэзией. Презентация книги «Абай. Стэпавы прастор. Выбранные вершы» состоялась в Минске, Бресте, Гомеле при личном участии Чрезвычайного и Полномочного Посла Республики Казахстан в Республике Беларусь Анатолия Смирнова. Сборник избранных стихотворений Абая, изданный «Литературой і Мастацтвам», открывается портретом поэта и оформлен полиграфически изящно. На обложке – степные просторы в обрамлении элементов казахского национального орнамента. Книга стала итогом активизировавшихся за последние годы культурных и литературных связей между нашими странами. В укреплении и углублении нашего сотрудничества значительна роль Посольства Республики Казахстан в Беларуси и просветительской миссии Мурата Ауэзова, Кадыра Касабулатова, Едилхана Исмаилова, Любови Шашковой.

Зазвучал Абай и по-немецки. Первые переводы Абая на немецком языке Леонарда Кошута с предисловием Герольда Бельгера были опубликованы в журнале «Die Morgen». В серии «Kasachische Bibliothek» великолепно издана книга «Abai. Zwanzig Gedichte». Об этом ярком факте казахско-немецкого сотрудничества идет речь в нескольких разделах рецензируемой книги. В контексте диалога культур переводы Абая на немецкий язык исследуются Бейбутом Мамраевым и Светланой Ананьевой: «Очень трудно добиться соответствия в немецком варианте дыхания, мелодики,

издателя и переводчика и французского исследователя связывают с отделом мировой литературы и международных связей Института литературы и искусства им. М. О. Ауэзова давние научные и дружеские отношения. Интересны раздумья самого Л. Кошута над проблемами перевода, его рассказа о том, как он переводил Абая, его оценка изданных на немецком языке произведений казахских писателей, одно из последних изданий – роман Г. Бельгера «Дом скитальца». Статья Л. Кошута «Литература



казахских авторов с постоянным интересом и высоко их оценивают. Произведения известных казахских писателей и поэтов получили самое широкое распространение за рубежом благодаря значительному количеству художественных переводов на иностранные языки. Анализ рассмотренного в разделе рецептивного материала позволяет определить эволюционное развитие всего процесса рецепции казахской литературы за рубежом.

Продолжение на стр. 10.

OSTERN

TRADITIONELLE OSTER- UND FRÜHLINGSFESTE IN DEUTSCHLAND

Es ist wieder soweit! Am 8. April wird Ostern gefeiert. Die russisch-orthodoxe Kirche begeht das größte religiöse Ereignis des Jahres nach dem Julianischen Kalender jedoch erst eine Woche später.

Nachdem die Weihnachtsmänner und Lebkuchen aus deutschen Supermarktregalen verschwunden waren, tauchten ein paar Wochen später im Januar schon Schokoladen-Osterhasen und Blätterkrokant-Eier auf: Damit der Otto-Normalverbraucher auch ja nicht vergessen möge, dass Anfang April das Osterfest naht! Wie wahr – die ersten drei Monate des Jahres sind wie im Fluge vergangen, und jeder freut sich aufs Osterfest! Mit Ostern verbinden wir vor allem im religionsgeschichtlichen Kontext die Auferstehung Christi, welches in christlich-orthodox geprägten Kulturen sogar eine weitaus größere Bedeutung hat als das Weihnachtsfest. Gleichzeitig steht Ostern auch in der Tradition von Frühlingsfesten, die ihren Ursprung in vorchristlichen Zeiten haben.

Zeitlich lehnt sich das Osterfest an das jüdische Passah-Fest an. An vielen Osterbräuchen erkennt man jedoch die alte heidnische Herkunft: Eier wurden schon in den alten Kulturvölkern der Perser und Ägypter bemalt und sind ein uraltes Fruchtbarkeitssymbol.



Bild: dpa

Frühlings- und Fruchtbarkeitsfeste gehen auch auf das altiranische Fest des „Nouruz“ zurück, als die Menschen zu vorchristlichen Zeiten die Sonne und das Licht als eine Gottheit verehrten. Heute erinnert noch das Osterfeuer an diesen alten Brauch.

Die Bedeutung des Wortes „Ostern“ soll zum einen auf die Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin Astarte im alten Babylon zurückgehen. Zum anderen gibt es die Erklärung, dass der Begriff Ostern auf ein altes germanisches Frühlingsfest verweist und vom Wort „Ostara“ mit der Bedeutung „Morgenröte“ abgeleitet wurde.

Im katholischen und orthodoxen Kirchenjahr markiert Ostern das Ende des vierzig Tage andauernden strengen Fastens und Betens, das von vielen gläubigen Christen



Bild: dpa

weltweit praktiziert wird. Auch das Datum für die Osterfeiertage ist nicht etwa zufällig gewählt: Ostern fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond. Nach dem Gregorianischen Kalender gerechnet ist dies frühestens der 22. März und spätestens der 25. April.

Streng genommen beginnt Ostern am Vorabend des Karfreitags, dem Gründonnerstag. An diesem Abend finden die meisten Liturgien mit der Feier des letzten Abendmahls statt. Der Karfreitag markiert den Tod Christi am Kreuz. Etymologisch gesehen stammt das Wort „kara“ aus dem Althochdeutschen und bedeutete ursprünglich „Klage“ und „Kummer“. Ostersonntag dagegen symbolisiert mit der Auferstehung Christi die „österliche Freudenzeit“ und neues Leben. Die Osterzeit dauert nun 50 Tage bis zum Pfingstfest an.

Dieses Jahr fällt Ostern auf den 6. bis 9. April und bietet wieder genügend Möglichkeiten, einen kleinen Osterurlaub mit der



Bild: dpa

Familie zu planen oder mit Freunden ins Grüne zu fahren.

Manchmal muss man gar nicht in die Ferne schweifen, sondern findet liebevoll gestaltete Ostermärkte oder Frühlingsfeste in der Nachbarschaft.

So wird auf der Zitadelle in Berlin-Spandau jedes Jahr ein Ostermarkt mit typisch österlichem Treiben veranstaltet: Je nach persönlichem Geschmack kann der Besucher an den Ständen Kunsthandwerk, Keramik, traditionelle sorbische Ostereier oder Körbwaren finden. Der Ostermarkt wird in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Kunsthandwerkerhof organisiert und erfreut sich mit dem Auftritt einer sorbischen Trachtentanzgruppe bei den Besuchern besonderer Beliebtheit.

Bleiben wir im Osten Deutschlands: Auch der Spreewald hat einiges zu bieten. In Burg können Interessierte am Karfreitag und Ostersonntag eine Osterwerkstatt erleben. Künstler aus der Region zeigen, wie aus einem Hühnerrei ein Kunstwerk nach sorbischer Tradition wird.

Der Moritzburger Töpfermarkt ist ebenfalls eine Reise wert: Alljährlich reisen Kunsthandwerker zum Schloß Moritzburg bei Dresden und stellen ihre Keramik- und Töpferwaren aus. Neben einem reichlichen kulinarischen Angebot kommen auch die Kleinsten in Moritzburg nicht zu kurz. Am

Ostersonntag besucht sie der Osterhase höchstpersönlich!

Und zu einem freudigen Fest gehören Leckereien wie das traditionelle Osterbrot, Marzipan und viele buntbemalte Ostereier natürlich dazu!

Allen Lesern
ein gesegnetes Osterfest!

Zusammengestellt von Malina Weindl

VOKABELN

- Auferstehung, f – воскресение
- Osterfeuer, n – пасхальный костер
- Fruchtbarkeitsgöttin, f – богиня плодородия
- Fasten, n – пост (религ.)
- Kunsthandwerker, m – художник-ремесленник, мастер художественного промысла

KOLUMNE

AUF STIMMENFANG!



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Ich versuche, tiefer, aktiver und konstruktiver in die politische Gestaltung und Meinungsbildung einzusteigen, berichte ich in der letzten Ausgabe. Seither habe ich ein bisschen geübt. Bislang ohne Erfolg!

Das „ZEIT Magazin“ hat uns Leser aufgefordert, über den Inhalt einer der nächsten Ausgaben mitzubestimmen. „Adhocracy“ nennt sich das. Au ja, die Idee finde ich super. Ich finde das Wort „Adhocracy“ tdschick, dann bin ich sowieso grad auf dem Partizipations-Demokratie-Trip, und zudem schlepe ich noch so viele ungelöste Fragen zum Leben und zur Welt mit mir herum, dass ich gerne eine davon an das „ZEIT Magazin“ delegiere. Jetzt heißt es, gründlich zu überlegen, welche Frage es sein darf, denn man hat schließlich nicht

alle Tage die Gelegenheit, eine Frage von schlauen Journalisten beleuchten zu lassen, so mit kritischen Hintergründerchen, frechen Fragen und tiefen Einblicken hinter die Kulissen. Es darf keine Frage sein, die ich mit ein bisschen Eifer durchs Selbernachdenken, über Internetrecherche oder durch Gespräche mit schlauen Menschen aus meinem Umfeld beantworten könnte.

Sogleich fiel mir eine passende Frage ein, die ich mit meinen Schweizer Freunden schon mal angerissen hatte. Es geht um die Wege der Entscheidungsfindung, wer wann wie welche Idee entwickelt und einbringt, wem sie von wem wie und wann vorgelegt wird, ob als Power-Point-Präsentation, als einzelne Grafik oder als dickes Dokument, ob sie in großer offener Runde fachlich diskutiert oder als Flüsterbotschaft zwischen Tür und Angel ausgehaucht wird, wie damit weiter umgegangen wird, bis dann irgendwann mal jemand am Ende der Fahnenstange, der im Sekundentakt den entscheidungskompetenten Daumen wortlos hebt oder senkt, die Idee abnickt oder vom Tisch wischt.

Höchst interessant, spannend wie ein Krimi, aufregend wie eine Abenteuerfahrt.

Finde ich. Und habe dieses Thema umgehend ins Netz gestellt, denn ganz sicher fragen sich dies schon viele andere Menschen und werden erleichtert sein, dass es endlich mal einer offen ausspricht. Damit habe ich meinen Beitrag geleistet, den Rest muss die Zeit richten. Inzwischen ist einige Zeit verstrichen, und ich schaue nach, auf welchem der oberen Plätze im Ranking mein Thema steht. Sicher gibt es ein nervenaufreibendes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen meinem tollen Thema und anderen, die womöglich auch nicht so ganz uninteressant sind. Malte ich mir aus. Jedoch – bloß zwei (!) müde Stimmen konnte ich einkassieren. Wie, bitte?!

Doch da hilft es nicht, beleidigt zu sein – eine kritische Analyse wäre angebracht. Ich vermutete folgende Fehlerquellen: 1. Ich bin wider besseren Wissens zu egozentrisch an die Sache herangegangen und dem Irrtum erlegen, dass für alle interessant ist, was ich interessant finde. Da habe ich die Rechnung ohne das Volk gemacht. 2. Ich habe mein Thema zu sachlich und nüchtern geschildert. Falsch. Ein Thema braucht einen Slogan, der peppt und provoziert, das weiß doch jedes Kind. 3.

Ich brauche eine Lobbygemeinde. Eine satte Zahl an Stimmen zieht weitere Stimmen fast wie von selbst nach sich. Die Einzelkämpfertour hat sich noch nie bewährt, und dass man nur schwer von 0 auf 100 kommt, ist allseits bekannt. Da heißt es: Nicht aufgeben, sondern üben, üben, üben. Das gilt für alles, auch für die politische Teilhabe.

VOKABELN

- Gelegenheit, f – случай; возможность; повод
- Entscheidungsfindung, f – пути принятия (выработки) решений
- nervenaufreibend – истощающий нервы
- Fehlerquelle, f – источник ошибки
- Einzelkämpfertour, f – одиночная борьба за или против чего-л.

АКЦИЯ

«ПТИЦЫ В ГОРОДЕ». А ТЫ ПОДДЕРЖИШЬ?

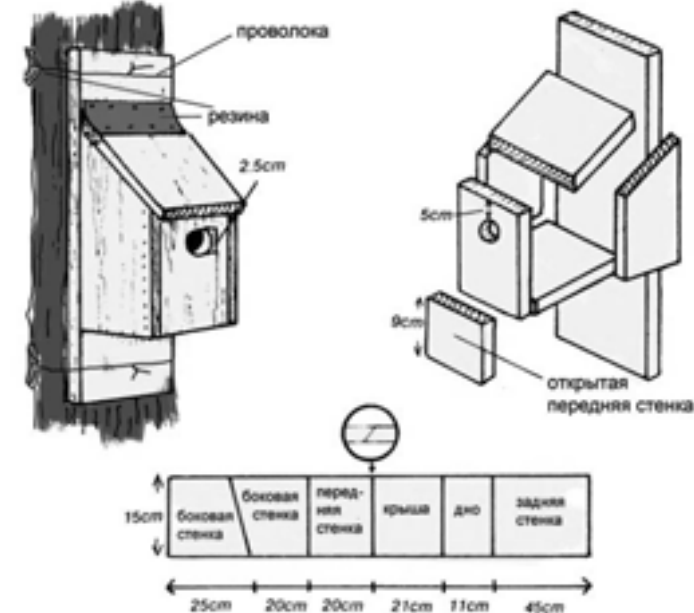
30 марта в Павлодаре, в преддверии Международного Дня птиц, началась масштабная акция «Птицы в городе» по установке в городских скверах и парках скворечников и синичников. Это делается для того, чтобы постепенно восстановить баланс природной среды областного центра и улучшить общую экологическую ситуацию в Павлодаре. Организаторы намерены создать благоприятные условия для жизни и размножения пернатых, этих естественных санитаров природы, вносящих неоценимый вклад в сохранение зелёных насаждений от насекомых, которые уничтожают растения и переносят инфекции от больных деревьев к здоровым.

Александр Вервекин

Инициаторы проекта – преподаватели и студенты кафедры биологии Инновационного Евразийского университета и общественное объединение «Эком». Их идею активно поддержали павлодарские школы, колледжи, высшие учебные заведения, а также Организация скаутского движения Казахстана. Акция будет продолжаться: домики для птиц можно будет развешивать и до середины апреля. Что скажут сами организаторы и жители города об этом?

Татьяна Пonomарёва, доцент кафедры биологии ИнеУ: «Многолетние наблюдения и исследования показывают, что из-за отсутствия условий некоторые виды пернатых весной пролетают мимо Павлодара, да и традиционно зимующий у нас птицам бывает негде вырастить своё потомство. Для городских насаждений и парков лучше привлекать синиц, так как они собирают насекомых с деревьев, а для дач и пригорода – скворцов, потому что в основном питаются у земли. Как выглядят скворечники, которые мы призываем конструировать и развешивать в городе, думаю, знают все. Синичник имеет свои особенности в конструкции: отверстие должно быть 2,5-2,8 сантиметра в диаметре, сам он крепится на высоте от двух с половиной до восьми метров. Достаточно разместить три-пять домиков для птиц на одном гектаре в городских насаждениях и до десяти домиков на одном гектаре в городских парках. Размещать синичник лучше отверстием на запад, но нежелательно – на северо-запад.

Виктор Деймунд, президент Организации скаутского движения Казахстана и областного общественного объединения «Союз» «Чернобыль», член правления Павлодарского общества немцев «Возрождение»: «По-моему, птицам у



нас тяжело, поэтому в Павлодаре их очень мало. В зимнее время не хватает кормушек для тех птиц, которые остаются зимовать в городе. Наша семья по традиции устраивает кормушку на оконном карнизе. В весеннее время тоже нет почти ни одного скворечника, за исключением небольшого их количества в частном секторе города. Поэтому идея проекта «Птицы в городе» очень хоро-

ша. Организация скаутского движения Казахстана поддерживает эту идею. Скауты изготовят несколько домиков для птиц и установят их в Ленпарке, за территорией которого мы ухаживаем и в котором совместно с объединением «Союз» «Чернобыль» проводим субботники. Потом мы предложим всем нашим областным филиалам ежегодное изготовление скворечников в своих ре-

гионах. Надеюсь, в дальнейшем нашим пернатым друзьям будет полегче!».

Илья Приходченко, студент ПГПИ: «С радостью узнал об этом проекте и с удовольствием принял в нём участие. Эта идея остра, горожане говорят о ней: люди заметили, что птиц в городе становится всё меньше. Например, синиц уже почти не увидишь, они стали большой редкостью. Про дятлов и степных сов я молчу. По-моему, хорошо у нас живётся только голубям».

Елена Гуйю, педагог: «Безусловно, экологи делают очень хорошее дело. Проектом заинтересовался мой сын. Эта идея, кстати, вовлекает нас в то доброе пионерское прошлое, которое давно забыто. Специально за птицами я, признаюсь, не наблюдаю, но, по-моему, наш город орнитологическим разнообразием не отличается – воробы да синицы. Поэтому и домики для пернатых нужны. Когда я преподавала в школе, наши дети со своими папами делали и развешивали на деревьях скворечники и кормушки для птиц – они до сих пор висят в школьном дворе».

СЛОВАРЬ

- насекомое – *Insekt, n*
- размножение – *Vermehrung, f*
- Fortpflanzung, *f*
- синица – *Meise, f*
- кормушка – *Futtertrog, m; Hühnertrug, m*
- Futterraufe, *f*
- карниз – *Gesims, n; Gardinenstange, f*

РЕЦЕНЗИЯ

КАЗАХСКАЯ ЛИТЕРАТУРА В СОВРЕМЕННОМ ИНТЕГРАЦИОННОМ ПРОЦЕССЕ

Продолжение. Начало на стр. 8.

Казахская литература воспринимается как равноправная и органичная часть мировой литературы. Процесс ее интеграции в мировое литературное сообщество совершенно очевиден.

Международному признанию творчества Абая посвящена статья к.ф.н Алихана Есенжана «Зарубежное абаеведение рубежа веков», в которой он анализирует статьи и исследования А.Константа, К.Висанти, Х.Ислама, С.Аслама, А.Велаяты, Федерико Майора, Халида Икбал Ясира. А.Есенжан цитирует слова известного литературоведа Ж.Исмагулова, автора предисловия к сборнику «Мир Абая»: «Имя столь значительной в историческом плане фигуры стало достоянием мировой общности только в условиях завоевания казахским народом подлинной своей независимости». Интерес к творчеству Абая неуклонно растет, что и подтверждает выход в свет книги «Интеграционные процессы и казахская литература».

Достоинством данной книги является выделение ее авторами такого фактора, влияющего на интеграцию казахской литературы в мировую, как проживание носителей казахского языка и культуры в зарубежных странах. Литература казахской диаспоры Китая вызывает у отечественных литературоведов большой интерес. Ее характерной стилисти-

ческой особенностью главный научный сотрудник, доктор филологических наук Алимжан Хамраев в разделе «К вопросу диаспоры современной казахской литературы в Китае» называет автобиографичность и историографичность. Она преодолевает феномен «литературного безвременья», порожденного жесткой социалистической действительностью. Народные и фольклорные истоки питают художественное творчество казахских поэтов и писателей Китая. Различные ситуации в разных исторических обстоятельствах и времени преломляются в историзованной прозе с мифологическими вкраплениями. Литературная критика развивается в двух направлениях: традиционном и новом, появляется поэзия с элементами модернизма. Как новое казахское слово в Китае воспринимается роман-эпопея в шести книгах «Кылмыс» («Преступление») Кажыгумара Шабданулы, лауреата премии «Алаш» Союза писателей Казахстана.

Компаративистскую парадигму современных казахско-арабских литературных контактов исследует младший научный сотрудник отдела мировой литературы и международных связей Айдос Бисенкулов. Он обобщает все факты духовных и культурных контактов. Особо подчеркивает вклад А.Дербисали в изучение связей с арабскими странами, исследует его путевые заметки, книги

У.Кумисбаева, Ш.К.Сатпаевой, Г.Надировой, М.Салкынбаева, Д.Коптилеуовой. Подробно изучены казахстанско-египетские контакты, в ряду которых особое место занимает перевод романа-эпопеи М.Ауэзова «Путь Абая» на арабский язык, осуществленный Бурханом ал-Хатибом.

Завершает книгу раздел Светланы Ананьевой, в котором выявлены казахстанские мотивы в творчестве прозаика Виктории Кинг (США) и поэта Александра Шмидта (Германия). «Кто ты? Для чего живешь? Что в жизни пытаешься познать?» Эти вопросы задают себе герои трилогии Виктории Кинг, на страницах которой звучат казахстанские мотивы, запечатлены зарисовки картин XX века, перестройка, декабрьские события в Алма-Ате, сложные 90-е годы. Узор имен и судеб вплетает каждый день в память героини, в ее жизнь. Роман в легендах и мифах В.Кинг – чтение увлекательное и захватывающее.

Родная степь, ковыльно-полынная, отливающая серебром, занимает в поэзии Александра Шмидта особое место. Александр Шмидт соединяет в своей поэзии готику чертополоха, арабскую вязь травы, силовые линии ковыля. Поэзия его интеллектуальна. Для Г.Бельгера он – современный европеец, в каждой строке которого «пласты и залежи мировой культуры». Поэзия его парадоксальна: «Вне России / Здесь! / В самом центре

Германии / Россия во мне / А Германия / Вне». Определяющим в его творчестве остается концепт памяти: «Ну и / Поменял я / Ближнее зарубежье / На дальнее / Дальше Родина не стала / Но и не приблизилась / Осталась все на том же / расстоянии памяти / На расставании памяти».

Авторский коллектив монографии «Интеграционные процессы и казахская литература» убедительно доказывает, что новейшая литература, создаваемая на рубеже веков, отражает изменения, происходящие в обществе, а литература Казахстана все более интегрируется в мировое культурное пространство.

СЛОВАРЬ

- интонация – *Tonfall, m; Intonation, f*
- распространение – *Verbreitung, f*
- завоевание – *Eroberung, f*
- действительность – *Wirklichkeit, f*
- Realität, *f*
- захватывающий – *fesselnd, hinreißend*

ИЗУЧАЯ ЯЗЫК СВОЕЙ СТРАНЫ

Дорогие читатели!
Предлагаем вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан.

Сегодня все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, знание которых позволяет приоткрыть дверь в культуру и традиции других народов, и потому знание языка страны, в которой живешь, – просто необходимо. Сегодня всем желающим выучить казахский язык государство оказывает всестороннюю поддержку: существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета; при многих учреждениях организованы бесплатные курсы. Учреждая данную рубрику, немецкая газета вносит посильный вклад в реализацию президентской программы триединства языков и будет рада узнать пожелания читателей по оформлению и содержанию данной рубрики.

С уважением, редакция DAZ.

Казахский - детям!

НАЙДИ СЛОВА

Б	Ә	Ь	Т	Ү	Й	Р	Ю	Қ
Л	Й	Ү	Ң	Н	М	Е	Д	А
Х	Ш	Е	Ш	О	Ә	Ү	Ь	Ж
Р	Й	І	Е	Ә	Л	А	Л	А
А	Ф	Ж	К	Х	Б	Л	Ү	Г
У	В	А	Д	К	Ө	Я	С	И
Ш	Ч	Қ	О	З	К	Т	І	К
А	М	К	Ь	Б	С	Л	У	Е
Н	Т	Е	Р	І	Т	Е	Й	Н



1. тюльпан



2. роза



3. ромашка



4. лилия



5. астра



6. василек

Ключ: 1. бейтешек, 2. раушан, 3. түймедақ, 4. палпау, 5. ақкөкіре, 6. көккіре, 7. көккіре

РАЗГОВОРНИК



РАЗРАБОТКА ДОГОВОРА - ШАРТТЫ ӨЗІРЛЕУ

Возможно, у вас есть какие-либо другие дополнения к договору?

Да, нам нужно обсудить вопрос о санкциях на случай нарушения договора.

Кроме того мы хотели бы...

- внести дополнительный пункт о...
- внести исправления во второй пункт договора
- внести контрпредложение
- исключить из договора пункт о...

Мы предлагаем поквартально (ежемесячно) проверять выполнение договора. Мы согласны с этим.

Просим вас взять на себя расходы по...

- замене специалистов
- отзыву специалистов
- устранению дефектов

Просим вас предоставить нам расценки на выполнение всех видов работ.

Мы готовы пойти вам навстречу и предоставить разумную скидку.

Давайте обсудим ...

- существующие ставки арендной платы за пользование строительными механизмами и оборудованием
- существующие ставки арендной платы за служебные и жилые помещения для наших (ваших) специалистов
- ставки заработной платы
- ставки налогов
- стоимость выполнения работ
- стоимость доставки оборудования
- стоимость оборудования
- стоимость объекта.

Бәлкім сізде шартқа қайсыбір басқа толықтырулар бар шығар?

Иә, біз шарт бұзылған жағдайда қолданылатын санкциялар туралы мәселені талқылауымыз керек.

Сонымен қатар біз...

- туралы қосымша тармақ енгізіміз
- шарттың екінші тармағына түзету енгізіміз
- қарсы түзету енгізу
- шарттан туралы тармақты алып тастағымыз.

Біз шарттың орындалуын тоқсан сайын (ай сайын) тексруді ұсынамыз.

Біз бұған келісеміз.

Сіздерден ... шығындарын көтерулеріңізді сұраймыз

Сіздерден жұмыстың барлық түрлерін орындау нарқын ұсынуларыңызды сұраймыз.

Біз сіздерді қолдауға, сөйтіп орынды шегерім беріге дайынбыз

Қанекей, мыналарды ... талқылайық.

- құрылыс тетіктері мен жабдықты пайдалану үшін төленетін жалдау ақысының қолданыстағы мөлшерлемесін.
- біздің (сіздің) мамандардың қызмет және тұрғын-жайлары үшін жалдау ақысының қолданыстағы мөлшерлемесін.
- жалақы мөлшерлемесін
- салық мөлшерлемесін
- жұмыстарды орындау құны
- жабдықты жеткізу құны
- құрал-жабдық құны
- объект құны.

OSTERSPAZIERGANG

Johann Wolfgang von Goethe

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungs-Glück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.

Von dorther sendet er, fliegend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehe dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen.
Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.



Bild: dpa

Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbes Banden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluss, in Breit' und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen,
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges
fernen Pfaden
Blinken uns farbige
Kleider an.

Ich höre schon des
Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes
wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet
groß und klein:
Hier bin ich Mensch,
hier darf ich sein!

(Johann Wolfgang von
Goethe, deutscher Dichter,
1749-1832; Oster-
spaziergang, Faust, der
Tragödie erster Teil)



Bild: dpa



Bild: dpa

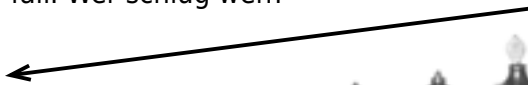
KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 122



Der letzte Zug war ein Schlagfall. Wer schlug wen?



Die WB hatten ss und sd geschlagen. - Zuletzt konnte nicht s6c6xd5 gesehen sein, weil ein WT bereits auf c8 sitzt. Auch konnte nicht wTxs6c8 passieren (wegen sTdB). Zuletzt konnte auch nicht s6h6xg5 oder wBaxb4 oder wBf3xg4 gesehen sein, da die Tirme von h8, a1 und h1 schon längst hinausgezogen waren. Daher muss der letzte Zug wBf3xg3 gewesen sein. Auf g3 kann legal nur eine schwarze Dame gestanden haben.

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com.

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко
ifa-редактор: Малина Вайндл
Практикант: Мелани Франк
Менеджер по распространению:
Юлия Сивакова
Компьютерная вёрстка:
Вероника Лихобабина
Корректоры: Лариса Гордеева,
Евгений Гильдебранд

Адрес редакции: 050051, Алматы,
Самал-3, 9, Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.
Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.
Тираж 1200 экз.
Заказ № 438. 6 апреля 2012 г. № 14 (8630).
Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО "Алматы-Болашак",
г. Алматы, ул. Муканова, 223-б;
т. 378-42-00 (бухг.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Association der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
ifa-Redakteurin: Malina Weindl
Praktikantin: Melanie Frank
Vertriebsmanagerin:
Julia Siwakowa
Layout und Design:
Veronika Lichobabina
Korrektoren: Larissa Gordejewa,
Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,
050051, Алматы
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.
Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.
Auflage: 1200. Auftrags-Nr. 438.
6. April 2012. Nr. 14/8630.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“,
Almaty, Mukanow-Straße 223b;
378-42-00 (Buchhaltung), 378-35-25 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein.

Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.